

872 560 198

## Städtebauliche, ökologische und soziale Bedeutung des Kleingartenwesens

# Inhalt

Kurzfassung	1
Abstract	9
<b>1 Gegenstand, Ziel und Methode der Untersuchung</b>	<b>11</b>
1.1 Gegenstand und Ziel der Untersuchung	11
1.2 Methodisches Herangehen	11
<b>2 Strukturen des Kleingartenwesens</b>	<b>15</b>
2.1 Kleingartenbestand und Organisationsstrukturen	15
2.2 Aufgabenverteilung zwischen Bund, Ländern, Gemeinden und Zusammenarbeit mit Kleingärtnerorganisationen	21
2.3 Das Kleingartenwesen im internationalen Blick	26
<b>3 Kleingartenwesen und Stadtentwicklung</b>	<b>29</b>
3.1 Städtebauliche Bedeutung und Lage der Kleingartenanlagen	29
3.2 Flächeneigentum und planungsrechtliche Situation	35
3.3 Pachtverhältnisse	37
3.4 Größe, Ausstattung, Ver- und Entsorgung bei Kleingartenanlagen, Einzelgärten und Lauben	41
3.5 Bestandsveränderungen und Entwicklungsbedarf	48
3.6 Neue Formen der Gartennutzung	51
<b>4 Ökologie und Kleingartenwesen</b>	<b>53</b>
4.1 Ökologische Bedeutung von Kleingartenanlagen für Kommunen	53
4.2 Ökologische Bewirtschaftung der Kleingartenanlagen und Einzelgärten	56
<b>5 Soziale Bedeutung des Kleingartenwesens</b>	<b>65</b>
5.1 Demografische und soziale Strukturen der Kleingärtnerhaushalte	65
5.2 Individuelle Nutzung und Bedeutung des Kleingartens	70
5.3 Kosten für die Kleingartennutzung	71
5.4 Kleingärtnervereine und ihre Aktivitäten	74
<b>6 Schlussfolgerungen und Empfehlungen</b>	<b>83</b>
6.1 Handlungsfeld: Städtebauliche und planungsrechtliche Entwicklungen	83
6.2 Handlungsfeld: Ökologie	85
6.3 Handlungsfeld: Demografie und Soziales	86
<b>Literatur</b>	<b>88</b>
<b>Anhang</b>	
Tabellen zu in die Befragung einbezogenen Kommunen und Vereinen	93
Fragebögen	96